

Petra Giese • Melanie B. Queitsch

Mattis und das Regenbenditschie




Die Geschichte zum
TALENTEKOMPASS



Petra Giese • Melanie B. Queitsch

Mattis und das Regenbogenditschie

Die Geschichte zum TalentekomPASS



Dithmarscher Nebelwetter.

Mattis läuft zu seiner Oma.

Schlecht gelaunt kickt er einen Stein vor sich her und pfeffert ihn ins Blumenbeet.

Bei seiner Oma setzt er sich an den Küchentisch, denn sie hat Mehlbeutel gekocht.

„Na Mattis“, fragt sie, „was ist denn los? Deine schlechte Laune kann ja nicht nur am Wetter liegen.“

Mattis seufzt: „Mir ist so langweilig, ich weiß nicht, was ich machen soll.“

„Ich bin früher einfach rausgegangen und habe ganz viel ausprobiert“, meint Oma.



Schon mal probiert?
Dithmarscher Mehlsbeutel mit Kirschoße

Mattis läuft zum Deich. Unten an der Wasserkante sieht er einen Jungen. Dieser gräbt mit seiner Forke und greift blitzschnell nach einem Wattwurm, der sich wieder verstecken möchte.



„Darf ich auch mal graben?“, fragt Mattis begeistert. Er greift die Forke und hebt einen riesigen Schlickhaufen an. Als der erste Teil wegrutscht, entdecken die beiden Jungen etwas Ungewöhnliches.

„Das ist ein Ditschie!“, flüstert der Junge. „Ein was?“, platzt es aus Mattis heraus. „Das ist ein Ditschie, ein kleines Talent! Jeder von uns hat eins. Viele Erwachsene können sie nicht mehr sehen, aber wir Kinder schon. Meins heißt Mr. MINT!“, erklärt der Junge. Der türkisfarbene Mr. MINT lugt hinter der Kapuze des Jungen hervor.

Das Ditschie auf der Forke schüttelt sich kräftig und man erkennt ein buntes Streifenmuster. Das Ditschie ist an der Forke nach oben geklettert und hat es sich in der großen Tasche von Mattis´ Regenjacke gemütlich gemacht. Von dort schaut es ihn zufrieden an. Mattis grinst: „Dann bleibst du wohl bei mir?“

„Wir treffen uns morgen zum Boßeln, hast du Lust mitzukommen?“, fragt der Junge. „Ja, sehr gern!“, freut sich Mattis.



Am nächsten Morgen treffen sich Mattis und der Junge aus dem Watt hinter dem Deich zum Boßeln.



„Moin Mattis!“, ruft der Junge. „Beim Boßeln musst du die Kugel so weit schmeißen, wie du kannst! Der Werfer dort drüben ist der beste und wird dir die Technik zeigen.“



Mattis erkennt das grüne Ditschie, das beim Werfer auf der Schulter sitzt. Beim Loslassen der Boßelkugel muss sich das Ditschie sehr gut festhalten.

„Wie heißt ihr eigentlich?“, fragt Mattis. „Ich bin Boje und mein Ditschie nenne ich Boje Fit!“ Ditschie, Mr. MINT und Boje Fit haben mit den Kindern sehr viel Spaß auf dem Boßelfeld.

Boje macht am Ende des Trainings einen Vorschlag: „Habt ihr Lust, meine Familie kennenzulernen? Wir wohnen auf dem Hof da hinten. Kommt einfach vorbei.“

Oma hatte wohl Recht. „Wenn man rausgeht, dann passieren viele neue Sachen“, denkt Mattis zufrieden.



Auf dem Hof von Bojes Familie werden die Jungs auf Platt begrüßt:
„Hallo jüm beiden, schön, dat jüm dor sünd!“



Das Ditschie und Mr. MINT schauen sich fragend an, alle unterhalten sich auf Platt und lachen sehr viel. Keiner der beiden Freunde versteht etwas.

Bei Bojes Schwester entdeckt Mattis ein kleines hellblaues Ditschie-Mädchen.

„Das ist Plappera Platt! Na, du verstehst wohl kein Platt, oder?“, lacht Bojes Schwester.

Bojes Schwester fragt: „Treffen wir uns nächste Woche in der Bücherei?
Onkel Momme liest uns eine Geschichte vor, auf Platt. Dann hört ihr
euch rein und beim nächsten Mal versteht ihr schon mehr.“



Onkel Momme hält in seinen großen Händen ein altes Buch über Kirchen und liest mit brummiger Stimme vor. Dann dürfen alle Kinder Bücher ausleihen. Bei so vielen Büchern ist die Auswahl sehr schwer.

Ein Mädchen, das gerade ein dickes Buch in den Händen hält und darin blättert, ist enttäuscht: „Ich mag keine Bücher ohne Bilder!“ „Versteh‘ ich nicht“, meint ein Junge neben ihr, „wenn ich lese, habe ich die Bilder doch in meinem Kopf.“



Die vier Freunde horchen auf und laufen zu den beiden Kindern. Boje fragt: „Seid ihr Zwillinge? Und wer sitzt da auf euren Schultern?“ „Ja! Die Ditschies heißen Philo, Sophie und Oderso“, antworten die Zwillinge gleichzeitig.

Mattis fragt: „Onkel Momme hat gerade etwas über die ganzen Kirchen in Dithmarschen vorgelesen. Lasst uns doch den Meldorfer Dom besuchen!“ Onkel Momme meint: „Im Dom könnt ihr den Küster fragen, der kann euch alles zeigen.“



Das Ditschie, Boje Fit, Plappera Platt, Philo, Sophie und Oderso freuen sich, dass die Kinder mit ihnen den Meldorfer Dom in der Vorweihnachtszeit besuchen.

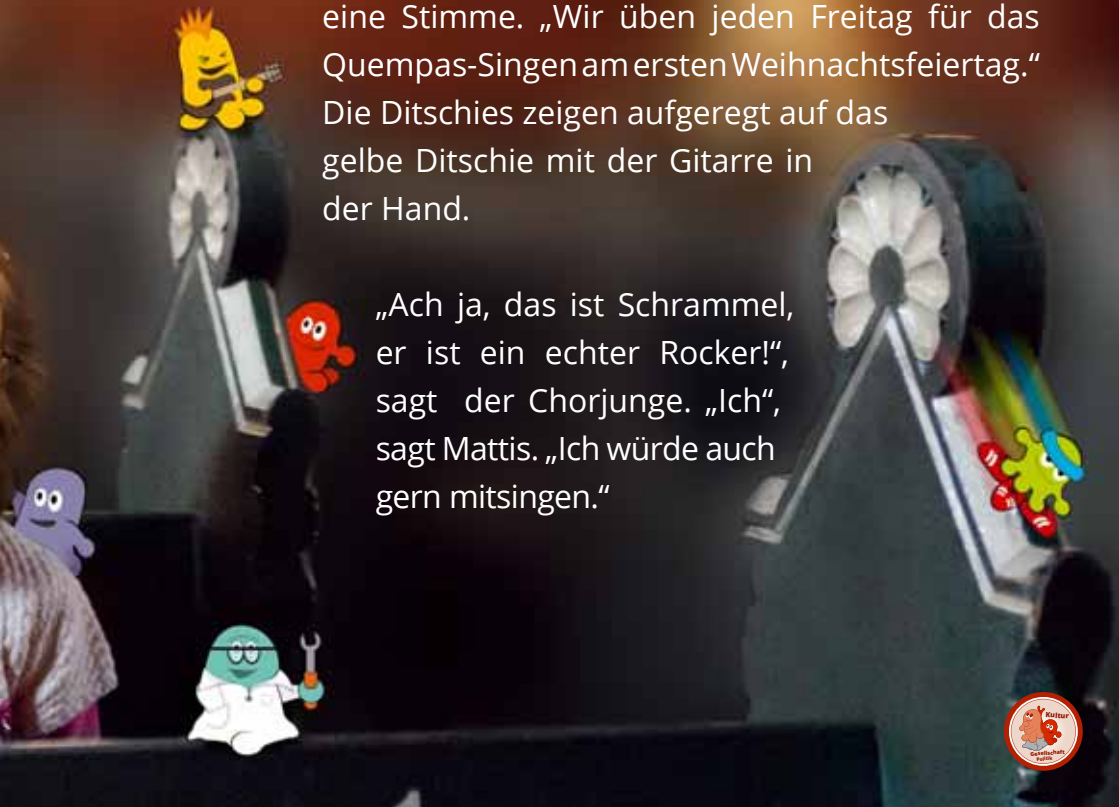
Der Küster begrüßt alle an der Eingangstür. Auf einmal sagt er: „Psst, die Chorprobe fängt gleich an.“ Die Ditschies rutschen in die Kirchenbank und schauen staunend auf die vielen Kinder. Alle sind begeistert, weil sie auf den Schultern der Chorkinder weitere Ditschies entdecken.



Es klingt himmlisch, als das erste Lied angestimmt wird.
Am Ende der Chorprobe sagt Bojes Schwester: „Das möchte ich
auch einmal können.“

„Probiere es doch mal aus“, hören sie von hinten
eine Stimme. „Wir üben jeden Freitag für das
Quempas-Singen am ersten Weihnachtsfeiertag.“
Die Ditschies zeigen aufgeregt auf das
gelbe Ditschie mit der Gitarre in
der Hand.

„Ach ja, das ist Schrammel,
er ist ein echter Rocker!“,
sagt der Chorjunge. „Ich“,
sagt Mattis. „Ich würde auch
gern mitsingen.“



Mattis und Bojes Schwester üben fleißig mit den anderen Chorkindern für das Quempas-Singen. Bei der letzten Probe sagt Mattis zum Chorjungen: „Sieh ´ mal, mein Ditschie verliert langsam die Streifen und wird gelb“, und fragt, „Nach dem Quempas-Singen backt meine Oma für alle Pförtchen. Möchtest du mitkommen?“ „Sehr gern!“, sagt der Junge und Schrammel schlägt eine Gitarrensaite an. Alle lachen. Das Lachen tut Mattis gut.



Am ersten Weihnachtsfeiertag findet das Quempas-Singen statt. Ein Kerzenlichtermeer erleuchtet den Meldorfer Dom. Mattis und Bojes Schwester strahlen mit den anderen Chorkindern um die Wette. Am Ende bekommen alle einen Holzengel geschenkt. Das Ditschie leuchtet jetzt in seiner gelben Farbe genauso hell wie die Kerzen. Mattis weiß nun, was ihm wichtig ist. Alle laufen zur Oma und erzählen aufgeregt vom Quempas-Singen.

Das ganze Haus
duftet nach
Pförtchen.



Nach dem Essen sitzen alle im Kreis auf dem Fußboden und es wird auf einmal ganz ruhig. Der Junge vom Watt holt einen glänzenden Bernstein aus einem kleinen Beutel: „Mattis, ich wünsche mir, dass wir ganz viele Schätze aus dem Meer finden werden.“

Auch die anderen Kinder haben für Mattis etwas mitgebracht. Als nächstes greift Boje hinter sich und grinst: „Mach mal die Augen zu und strecke deine Hände aus!“ Mattis fühlt eine schwere Kugel in seiner Hand. „Mit dieser Boßelkugel hast du am Deich trainiert.“

Plappera Platt und Bojes Schwester können es kaum abwarten: „Das ist etwas leichter, pack aus!“ Ein Wörterbuch Deutsch-Platt, Platt-Deutsch“. „Danke“, sagt Mattis und freut sich.



Philo, Sophie und Oderso sitzen gemütlich bei den Zwillingen, die Mattis ein Hörbuch schenken.

Der Chorjunge überreicht eine Schachtel: „ Ich hab’ mir überlegt, dass dein Engel, den du heute nach dem Quempas-Singen bekommen hast, nicht alleine sein soll.“

„Oohhhh!“, ruft Mattis.
„Der ist wunderschön!
Vielen Dank.“

Mattis’ Ditschie leuchtet gelb und zufrieden.



Hintergrund

Die Ditschies und der Talentekompass

Ditschies sind kleine geheimnisvolle Wesen, Dithmarscher Talente. Eigentlich hat jeder ein Talent und damit auch ein Ditschie. Für viele sind sie jedoch nicht erkennbar. Manche haben sie aus den Augen verloren, irgendwo vergessen oder wie Mattis noch nicht gefunden... Ditschies sind farbig, wie die Farbe ihres Wissensgebietes bzw. Praxisbereiches. Jedes Kind hat am Anfang ein Regenbogenditschie, bis es seine Stärken und Interessen gefunden hat, dann nimmt das Ditschie die Farbe des Wissensgebietes an.

In diesem Buch werden folgende Ditschies vorgestellt.



Regenbogenditschie: Mattis findet das Regenbogenditschie im Watt, es ist kunterbunt und begleitet Mattis. Mattis weiß auch noch nicht genau, was er am liebsten mag. Deswegen probiert er einfach mal alles aus. Er schnuppert in alle Praxisbereiche rein und entdeckt dann seine Liebe zur Musik.



Mr. MINT: In seinem Namen sind die Anfangsbuchstaben von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Mr. MINT ist ein echter Forscher, Entdecker und Technikfreak.



Boje Fit: Das Ditschie für den Bereich „Körper, Gesundheit, Bewegung“ ist ein echtes Bewegungstalent. Hier sieht man ihn auf seinem Fahrrad, vorbildlich mit Helm. Zu seinen großen Leidenschaften gehört auch das Boßeln. Bei Wind und Wetter. Typisch norddeutsch. Deswegen ist er fit wie ein Turnschuh.



Plappera Platt: Das kleine Talent für den Bereich „Sprache und Kommunikation“ ist ein hellblaues Ditschie-Mädchen. Sie liest schrecklich gern und viel, geht regelmäßig in die Bücherei und schnackt Platt. Außerdem liebt sie Hörbücher.



Philo und Sophie: Die Zwillinge repräsentieren den Praxisbereich „Ethik, Religion und Philosophie“. Sie sind richtige Fragemonster, machen sich über alles Mögliche und Gott und die Welt Gedanken und können stundenlang diskutieren.



Oderso: Das kleine rote Ditschie-Mädchen, steht für den Bereich „Kultur, Gesellschaft und Politik“. Das Motto heißt hier: Um ein Kind zu erziehen, brauchen wir ein ganzes Dorf. Da gibt es viele Möglichkeiten und Wege. Wichtig dabei ist eine engagierte Verantwortungsgemeinschaft, also mindestens ein Dorf.



Schrammel: Das gelbe Ditschie hat seine Stärken und Interessen im Bereich „Musik, Kunst und Medien“. Seine Freunde nennen ihn Schrammel, denn er ist ein echter Rocker. Er spielt gern Gitarre und singt im Chor.



Alle Praxisbereiche sind in einem **TalentekompPASS** zusammengefasst. Damit kann man alle Bereiche ausprobieren und Ditschies als Aufkleber sammeln. So wird sichtbar, was man schon ausprobiert hat. Auf der Rückseite kann man dann Experte werden. Alle Praxisangebote sind online in einer Datenbank zusammengetragen unter www.praxispool-dithmarschen.de.



Es ist sinnvoll, wenn man den TalentekompPASS zusammen mit der Kita-Gruppe oder der Schulklasse anfängt. Gemeinsam macht es einfach mehr Spaß. In Dithmarschen können Interessierte Bildungseinrichtungen den TalentekompPASS kostenfrei bekommen und außerschulische Lernorte kennenlernen.

Näheres unter www.praxispool-dithmarschen.de.



Autorinnen:

Petra Giese | mottensprotte.wordpress.com

Melanie B. Queitsch

Satz & Layout:

Andre Marohn | mrhn.de

Fotografien:

Sarah Ahrens | sarahahrens.com

Druck:

Nuppneu Druck | nuppneu-druck.de

Schirmherrin:
Kinder- und Jugendstiftung Dithmarschen

Der Erlös aus dem Verkauf dieses Buches kommt der Leseförderung
im Kreis Dithmarschen zugute.

Bestellung:
www.regenbogenditschie.de

